



## Winterwanderung des Städte-Partnerschaftsvereins Hennef e.V.

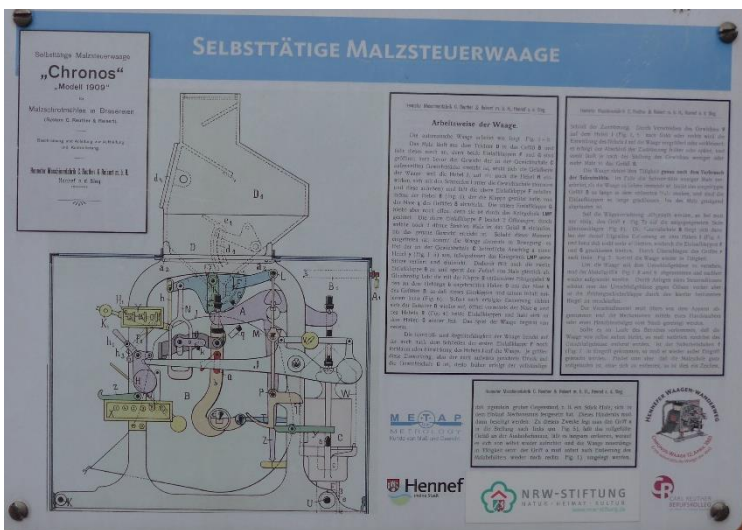
Am 29.01.2023 lud der Verein für Europäische Städtepartnerschaft Hennef e.V. seine Mitglieder zur traditionellen Winterwanderung ein - dieses Jahr nicht in die Ferne schweifend, sondern auf den Wegen der Hennefer Industriegeschichte wandelnd.

Die Hennefer Pioniere Carl Reuther und Eduard Reiserer erfanden im Jahre 1883 die „Chronos-Waage“, die erste eichfähige selbsttätige Waage der Welt, die noch im gleichen Jahr durch die „Kaiserliche Normal-Eichungs-Kommission“ in Berlin zur Eichung zugelassen wurde. Durch diese Zulassung wurde zum ersten Mal auf der Welt einer automatischen Waage die gesetzliche Anerkennung als Wertmesser zuteil. Dies führte zu einer schnellen Verbreitung der Waage, die durch patentrechtlichen Schutz (Chronos hielt bis zu 70 Patente) in viele Länder weltweit führte. Bis dahin hatte die Menschheit Waren mit manuellen Waagen, also per Hand gewogen und Betrug durch falsche Gewichte war ein großes Handelsrisiko.



Diese neuen Waagen, die das Wägen der Schüttgüter wie Getreide, Salz, Mehl, aber auch Sand

und Kies einfacher und vor allem schneller und präziser machten, waren der Beginn eines neuen Zeitalters: das der automatischen Waagen, die von nun an den Geld- und Warenfluss mitbestimmen.



Unter der fachkundigen Leitung der ausgebildeten Gäste- und Wanderführerin Frau Brigitte



Helfen führte uns der Weg entlang der 22 Stationen des Hennefer Waagen-Wanderweges. Wir erfuhren nicht nur viel Neues zur 10.000-jährigen (Welt-)Geschichte des Wiegens und Wägens, sondern auch viel Wissenswertes zur Hennefer Industriegeschichte seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert.

Die 25 Teilnehmenden der „Waagen-Wanderung“ ließen sich trotz der Kälte nicht verdrießen. Sie folgten interessiert den detaillierten Ausführungen der Gästeführerin. Wenn auch von den alten Fabrikgebäuden nur noch die alte Lehrwerkstatt - das sog. Kronosgebäude – steht, das mittlerweile anderweitig genutzt wird, so gibt es doch noch viel Sehens- und Hörenswertes rund um die Gründer Reuther und Reiser zu erfahren.



Nach der rund zweistündigen Wanderung schmeckten der heiße Kaffee und der leckere Kuchen in der Bäckerei Gilgens besonders gut. Insgesamt 43 Mitglieder des VESP Hennef ließen den Nachmittag bei angeregten Gesprächen ausklingen.

Anzumerken bleibt noch, dass unsere nette Gästeführerin Frau Helfen auf ein Honorar zu Gunsten des Hospizvereins Sybilla verzichtete! So war es nicht nur ein gelungener Nachmittag für alle Teilnehmenden, sondern er diente auch noch einem guten Zweck!

Bericht: VESP/JF, Fotos: Katrin Schulte/ Fam. Becker  
Weitere Bilder sind in der Galerie zu finden.